

Keine Schlitterpartien zu erwarten

Aber auch ohne neuerliche Schneefälle rollt der Ball am Wochenende überwiegend auf Kunstrasen

Von Thomas Willmann

LUDWIGSLUST So viel mitnehmen wie möglich, lautet die Devise von Trainer Alexander Lamer für die laufende Rückrunden-Vorbereitung der **SG Aufbau Boizenburg**. Im kurzfristig für den Mittwochabend vereinbarten Testspiel gegen den TuS Dassendorf bekam der Verbandsligist seine Grenzen aufgezeigt. Beim 1:11 auf Lauenburger Kunstrasen wurde man vom Tabellenführer der Hamburger Oberliga regelrecht überrollt. Das galt insbesondere für die erste Halbzeit. Zur Pause stand es 8:0. Trotz der absoluten Chancenlosigkeit sprach Lamer von einem riesengroßen Lerneffekt für seine Mannschaft. „Wir konnten gegen hohes Tempo spielen und sahen uns permanent einer intensiven Zweikampfführung ausgesetzt.“ Zudem wurden die Erkenntnisse aus den Tests zuvor gegen Eintracht Lüneburg (3:6) und den Düneberger SV II (3:2) bestätigt. „Wir machen im eigenen Aufbauspiel zu viele einfache Fehler. Die werden von starken Gegnern gnadenlos bestraft, die müssen wir zwingend abstellen.“



Laufduelle auf weißem Untergrund, wie hier beim Test des Hagenower SV (in Schwarz) gegen den Schweriner SC, dürften den Fußballern an diesem Wochenende erspart bleiben. FOTO: THOMAS WILLMANN

Morgen geht die Boizenburger Testspielreihe in die nächste Runde. Mit dem Landesligisten SC Parchim wartet ein Gegner, der ein anderes Kalliber darstellen sollte als die Dassendorfer. „Wir sind sicher Favorit und wollen dem auch gerecht werden.“ Zwei Ansprüche will der Aufbau-Trainer erfüllt sehen. Zum einen soll eine stabile Defensive dafür sorgen, dass hinten am Spielende nach Möglichkeit

noch die „Null“ steht. Zum anderen erwartet Alexander Lamer, dass seine Spieler in der Offensive die Akzente für einen deutlichen Sieg setzen.

Nur begrenzt Spielpraxis sammeln konnte man bisher beim Landesligisten **SG 03 Ludwigslust/Grabow**. Durch die Absage der SpVg Billstedt-Horn – die Hamburger bekamen auf Grund krankheitsbedingter Ausfälle kein Team zusammen – sah sich Trainer Re-

ne Schwarz in seinen Planungen leicht ausgebremst. „Ich hoffe, dass jetzt wenigstens alle anderen vereinbarten Spiele zu Stande kommen.“ Der morgige Vergleich auf Ludwigsluster Kunstrasen mit dem Wittenburger SV ist in jedem Fall nicht gefährdet, bestätigte WSV-Trainer Eike Lenz. In der zurückliegenden Trainingswoche ging es bei der SG 03 schwerpunktmäßig um Schnellkraft. Gegen Witten-

burg erwartet Schwarz von seinen Spielern vor allem eine höhere Effektivität im Torabschluss. „Die Niederlage gegen Aufbau Boizenburg II (1:3 d.R.) hat gezeigt, dass uns gegen einen massiven Abwehrblock die Lösungen fehlen.“

Noch gar kein Testspiel steht für den **SV Blau-Weiß Polz** zu Buche. Da der Platz im heimischen Waldstadion unbespielbar war und es beim VfL Breesen-Langendorf nicht besser aussah, blieb am vergangenen Wochenende nur die Absage. Kurzfristig „mietete“ man sich in einem Schweriner Sportpark ein, um sich unter dem Hallendach zwei Stunden mit dem Ball auspowern zu können. Morgen ist Schwitzen unter Anleitung eines professionellen Fitness-Trainers angesagt. Und da die beiden letzten Vorbereitungsspiele von vorn herein auf Kunstrasen vereinbart wurden, sollte in der nächsten Woche dann auch in Sachen Spielpraxis bei den Blau-Weißen etwas gehen.

Der **Hagenower SV** läuft morgen beim Landesklassen-Tabelleführer TSV Empor Zarrentin auf. Das könnte ein interessanter Vergleich am Zecher Weg werden.